

Unser erster Eindruck

D-Atlas 97

Routenplaner und mehr

Rund 7500 Regional- und Stadtpläne im Vektorformat enthält der Routenplaner D-Atlas 97 von Topware. Damit finden Sie Ihren Weg zu fast jeder Straße in Deutschland. Selbst Sportplätze, Messehallen und den Hamburger Überwinterungshafen kennt das Programm. Daneben liefert die Datenbank aber auch zahlreiche Kuriositäten wie die „#“- und die „“-Straße. Solcher Datenmüll sorgt bei der Streckenplanung für Verwirrung – genau wie die niedrige Auflösung und die geringe Detailtiefe der vektorisierten



D-Atlas 97: Ermittelt auch Adressen anhand von Telefonnummern

Stadtpläne. Wer sein Ziel in einer fremden Stadt sucht, sollte daher neben dem D-Atlas-Streckenausdruck immer auch einen normalen Stadtplan mitführen, zumal das Programm Straßenverläufe auf unserem Drucker schon mal in druckerschonendem Weiß auf weißem Hintergrund ausgab. Interessant ist der Routenplaner für Besitzer von Telefon-CDs. D-Atlas identifiziert Anschluß-Inhaber anhand ihrer Rufnummern unter anderem auf den Telefon-CDs D-Info 3, D-Info 97, Telefonbuch für Deutschland und Tele-Info XX2. Anschließend zeigt das Programm die Straße des Teilnehmers auf dem Stadtplan – herausgefunden nur anhand der Telefonnummer. Probleme hat D-Atlas 97 allerdings mit Hausnummern, die mit einem Buchstaben abschließen: So wird die Schloßallee 18a gerne zur Schloßallee 200. Auch sonst nervt das Programm mit vielen kleinen Bugs und einer unkomfortablen Benutzerführung. Angesichts des günstigen Preises von rund 50 Mark ist der D-Atlas trotzdem ein Schnäppchen (Topware in Mannheim, 0621/48050, Fax 4805200; <http://www.topware.com>).

LORENZ STEINKE

Epson Stylus Color 300

Farbdrucker für Einsteiger

Mit dem neuen Stylus Color 300 erweitert Epson sein Angebot an Tintenstrahldruckern im Low-Cost-Bereich. Der Drucker kostet rund 300 Mark und ist damit Epsons günstigster Tintenstrahler, der standardmäßig mit einer Farbpatrone bestückt ist (das Modell Stylus 200 läßt sich nur optional damit aufrüsten). Sie enthält vier Farben mit einem separaten Tank für Schwarz. Der Austausch geht problemlos. Praktisch: Auf der Innenseite des Gehäusedeckels ist der Patronenwechsel mit Text und



Hohe Druckqualität zum kleinen Preis: der Epson Stylus Color 300

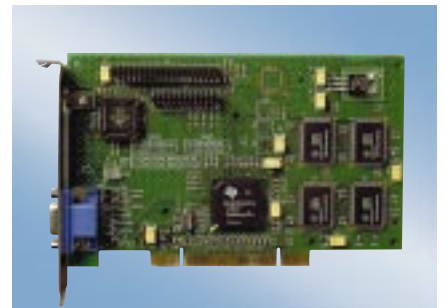
Grafik erklärt. Der Druckkopf arbeitet nach dem bei Epson üblichen Piezo-Druckverfahren. In Sachen Geschwindigkeit reißt der DIN-A4-Drucker keine Bäume aus: Er ist relativ langsam (der Epson Stylus Color 400 ist beispielsweise rund 50 Prozent schneller) und rangiert in dieser Testkategorie im hinteren Viertel unserer Top-5-Rangliste. Besser schneidet er bei der Druckqualität ab: Trotz der vergleichsweise geringen Auflösung von 360 x 720 Punkten pro Zoll (dpi) wirken Farbgrafiken und Fotos fein und sauber mit fließenden Farbverläufen und differenzierten Farbkontrasten. Unser Testmodell war gut verarbeitet und benötigte im Betrieb nur 15 Watt. Im Lieferumfang ist eine CD, auf der Sie neben den Treibern diverse Programme (unter anderem das Bildbearbeitungs-Programm Kai's Photo Soap) und 670 Schriften finden. Der Drucker schafft insgesamt Platz 6 in der Rangliste. Unser erster Eindruck: gute bis sehr gute Druckqualität, für Vieldrucker aber ungeeignet (Epson in Düsseldorf, Tel. 0211/5082700, Fax 5047787; <http://www.epson.de>).

BERND WEESER-KRELL

Hercules Dynamite 3D/GL

Leistungsfähige Grafikkarte

Kurz vor Redaktionsschluß eingetroffen: die neue Grafikkarte Dynamite 3D/GL von Hercules. Zunächst zur Ausstattung: Der Hersteller des Grafikchips Permedia 2 (250-MHz-RAM-DAC) ist 3D Labs. Die Dynamite 3D/GL ist standardmäßig mit 4 MB SGRAM ausgestattet und läßt sich auf maximal 8 MB aufrüsten. Als Besonderheit besitzt die Karte bereits einen integrierten TV-Out-Anschluß zum Betrieb eines Fernsehers. Bei unseren Benchmarks zeigte die Grafikkarte eine ansprechende Leistung: Sie erreichte sehr gute 142 Tempo-Punkte und ist unter Windows wie unter DOS



Grafikkarte für gehobene Ansprüche: die Hercules Dynamite 3D/GL

gleichermaßen schnell. Obwohl der Treiber noch im Betastadium war, lief die Karte sehr stabil und erzielte gute Ergebnisse. Insgesamt erreicht die Dynamite 3D/GL damit Platz 1 in unserer Top-5-Rangliste der besten Grafikkarten. Auch im 3D-Bereich zeigte sie sehr gute Leistungen: Die Karte kam auf den hohen Wert von 21 Bildern pro Sekunde beim PC-Player-Benchmark. Dabei waren alle 3D-Funktionen wie Nebel, bilineares Filtern und Anti-Aliasing eingeschaltet. Neben Direct-3D-Anwendungen unterstützt die Hercules-Karte auch Open GL. Unser erster Eindruck: Die Karte ist eindeutig auf den Profi-Anwender im 2D-Bereich ausgerichtet. Und wenn Sie nach getaner Arbeit ein schnelles 3D-Spielchen wagen wollen, werden Sie von dieser Karte ebenfalls nicht enttäuscht. Die Hercules Dynamite 3D/GL kostet mit 4 MB RAM rund 450 Mark, die 8-MB-Variante kommt auf etwa 600 Mark (Hercules, München, Tel. 089/89890573; <http://www.hercules.com>).

BERNHARD WITTMANN ►